|  |
| --- |
| PARTNERSCHAFTS-VEREINBARUNG  Vorlage zum Ausfüllen |
|  |
| Dieses Dokument soll Sie bei der Erstellung Ihres Vorsorgeplans unterstützen, es kann keine medizinische oder rechtskundige Beratung durch einen Arzt oder ggf. einen Anwalt ersetzen.  Der Ausdruck sollte mit den Standardeinstellungen Ihres Druckers erfolgen. Manuelle Anpassungen führen möglicherweise zu einem unvollständigen Druckergebnis.  © 2022. Alle Rechte liegen bei Markt+Technik Verlag GmbH.  Nachdruck, Verbreitung oder Vervielfältigung nicht ohne Genehmigung des Verlags. |



|  |
| --- |
| WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE BENUTZUNG – BITTE SORGFÄLTIG LESEN!Sie haben zwei Möglichkeiten, wie Sie dieses Formular bearbeiten können. Da es sich um eine komplett editierbare Datei handelt, können Sie entweder nur die grau markierten Felder mit Ihren Angaben füllen oder den gesamten Text verändern und so an Ihre individuellen Vorgaben anpassen. Die grauen Felder enthalten ggf. Hinweise oder Beispiele, was hier eingesetzt werden sollte, ansonsten sind sie leer. Formulierungen, denen ein „ggf.“ nachgesetzt ist, sind nur bei entsprechendem Bedarf zulässig. Formulierungen, denen ein (...) nachgesetzt ist, müssen weiter ausgeführt und konkretisiert werden. Lassen Sie sich hierzu unbedingt von einem Rechtsbeistand beraten! 1. Ausfüllen der grau markierten Felder *(empfohlen für die meisten Benutzer)*  Im Vorfeld müssen Sie sicherstellen, dass der Schreibschutz des Dokuments aktiv ist. Schalten Sie ihn ggf. so ein:   * *MS-Word bis Version 2007:* Öffnen Sie im Hauptmenü unter *Extras* den Unterpunkt *Dokumentschutz schützen*.   *(Die Menübezeichnungen können je nach Word-Version leicht variieren.)*   * *MS-Word ab 2010:* Öffnen Sie *Datei -> Informationen -> Dokument schützen -> Bearbeitung einschränken -> Bearbeitungseinschränkungen -> Schutz anwenden.* * *OpenOffice:* Öffnen Sie den Menüpunkt *Einfügen -> Bereich -> Schreibschutz* und sperren Sie den Zugriff, indem Sie das Häkchen per Mausklick setzen.   Jetzt wird die Eingabe nur in den aktiven grauen Feldern zugelassen. Zwischen diesen können Sie mit dem Mauszeiger oder schneller mit der Tab-Taste (links neben dem Buchstaben Q) wechseln. So bleiben alle Formulierungen innerhalb des Dokuments geschützt und werden nur um Ihre persönlichen Angaben ergänzt.  2. Anpassung des gesamten Formularinhalts *(möglichst nicht ohne vorherige rechtliche Beratung)*  Zum freien Editieren des vollständigen Dokumenttextes hingegen müssen Sie den Dokumentschutz aufheben. Wählen Sie hierfür im Word-Hauptmenü unter *Extras* den Untermenüpunkt *Dokumentschutz aufheben*. Hierfür wird kein Passwort verlangt. Das funktioniert wie folgt:   * *MS-Word bis Version 2007:* Öffnen Sie imHauptmenü unter *Extras* den Untermenüpunkt *Dokumentschutz aufheben*. * *MS-Word ab 2010:* Öffnen Sie *Datei -> Informationen -> Dokument schützen -> Bearbeitung einschränken -> Bearbeitungseinschränkungen -> Schutz aufheben.* * *OpenOffice:* Öffnen Sie den Menüpunkt *Einfügen -> Bereich -> Schreibschutz* und entfernen Sie das gesetzte Häkchen vor *Schützen*.   Wenn Sie die PDF-Version dieser Datei am PC ausfüllen möchten, wählen Sie in Ihrem PDF-Reader das Werkzeug „Ausfüllen“ oder „Unterschreiben“. Die entsprechenden Felder können dann mit Ihrem eigenen Inhalt gefüllt und die Datei anschließend auch als neue PDF-Datei gespeichert werden.  BITTE UNBEDINGT BEACHTEN:  Diese Datei enthält die Mustervorlage für ein einfaches Privattestament. Es ist nur handgeschrieben und eigenhändig unterschrieben rechtsgültig. Sollten Sie sich dafür entscheiden, es auszudrucken und die entsprechenden Felder auszufüllen, muss es von einem Notar beurkundet werden. Dadurch entstehen zusätzliche Kosten. |
| RECHTLICHER HINWEIS  Der Inhalt dieser Mustervorlage wurde von Experten verfasst und gesammelt. Sie soll Sie dabei unterstützen, ein offizielles Privattestament zu erstellen, und enthält somit die typischen Formulierungen, mit denen der Erbgeber den Nachlass nach seinen Vorstellungen regeln kann. Sie umfasst jedoch nicht die für jeden Einzelfall vorzunehmenden möglichen Anpassungen und muss daher mit großer, fachkundiger Sorgfalt an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden. Diese Anpassungen sollten speziell bei einem umfassenden und komplex zu regelnden Nachlass nur mit fachkundiger Hilfe, etwa durch einen Anwalt oder einen Notar, vorgenommen werden. Sämtliche Formulierungen dieser Vorlage sind in diesem Zusammenhang als eine Hilfestellung anzusehen und besitzen keinerlei rechtsverbindliche Gültigkeit. Wenn Sie diese Vorlage als Basis für die Erstellung Ihrer Nachlassregelung verwenden, übernimmt der Verlag keinerlei Haftung, auch die Haftung für leichte Fahrlässigkeit wird grundsätzlich ausgeschlossen. Wir empfehlen ausdrücklich die zusätzliche Konsultation eines rechtskundigen und rechtsverbindlichen Beistands Ihres Vertrauens in allen vertragsrechtlichen und juristischen Belangen. |

Partnerschaftsvereinbarung – nicht eheliche Lebensgemeinschaft

Die Eigentumsrechte der im Rahmen der nicht ehelichen Lebensgemeinschaft gemeinsam angeschafften Güter bzw. Verpflichtungen sollen mit der nachstehenden Vereinbarung geregelt werden, damit im Todesfall einer der Partner gegenüber Familienangehörigen und potentiellen Erben die entsprechenden Eigentums- bzw. Beteiligungsrechte nachweisen kann.

Durch den beschlossenen Partnerschaftsvertrag sollen die dort getroffenen Vereinbarungen von Angehörigen respektiert und Rechtsstreitigkeiten vermieden werden.

Wir,

namentlich

Paul Mustermann, geboren am 01.01.64 in Dinslaken, zurzeit wohnhaft in Ligusterweg 12, 76564 Beispielingen

und

Erika Mustermann, geboren am 05.12.60 in Trier, zurzeit ebenfalls wohnhaft in Lingusterweg 12, 76564 Beispielingen,

leben in einer nicht ehelichen Lebensgemeinschaft zusammen

Nachfolgende Gegenstände wurden von Erika Mustermann

in die Gemeinschaft eingebracht und stehen in dem alleinigen Eigentum:

Im Falle einer Trennung oder im Todesfall erhält Erika Mustermann

die im Folgenden aufgeführten Gegenstände zum alleinigen Eigentum:

Ort, Datum Unterschrift Unterschrift